

Fortsetzung von Seite 17					
21.	SC 1934 Viernheim	2280	BAD	16:34	41,5
22.	Schachfreunde Berlin	2242	BER	15:35	36,5
23.	SV Mülheim Nord	2083	NRW	14:36	39,0
24.	Karlsruher SF 1853	2269	BAD	12:38	30,5
25.	SK Schmiden-Cannstatt	2189	WÜR	9:41	28,0
26.	AG Aufbau Elbe Magdeburg	2163	SA-AN	3:47	19,0



Baden-Baden (links) gegen die KSF 1853- eine klare Sache – 4:0 – für den späteren Deutschen Meister.

Souverän holte sich die Mannschaft aus Baden-Baden nach dem Gewinn des deutschen Meistertitels nun auch den des Blitzmannschaftsmeisters, und machte damit das Double perfekt. In der Besetzung GM Arkadij Naiditsch, GM Georg Meier, GM Fabian Döttling und GM Roland Schmalz ließ man der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und siegte überlegen mit fünf Punkten Vorsprung.

Die Aufstellung macht deutlich: den Lapsus von vor 14 Tagen bei der Mannschaftspokal-Endrunde in Berlin (der dem Deutschen Meister das Triple kostete) wollte man nicht noch einmal begehen.

Die beiden weiteren badischen Teilnehmer, der SC 1934 Viernheim und die Karlsruher Schachfreunde 1853 konnten ihre eigenen Erwartungen wohl nicht erfüllen und landeten abgeschlagen auf den Plätzen 21 und 24. (FS)



Der Spielsaal in den Räumen der Bausparkasse.

Fotos: Websites DSB, KSF 1853 + SC Viernheim

Als einen weiteren Höhepunkt in der abgelaufenen Saison konnte der SC Viernheim seine erstmalige Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach verbuchen. Für das Turnier hatte man kurzfristig einen Freiplatz erhalten, nachdem eine direkte Qualifikation auf badischer Ebene nur knapp gescheitert war (2. Platz hinter der auch dort überlegenen OSG Baden-Baden).

In einem mit Blitzspezialisten und Titelträgern (u.a. 16 GM und 32 IM spielten mit!) gespickten Teilnehmerfeld war Viernheim nominell im Mittelfeld der teilnehmenden 4er-Mannschaften angesiedelt.
gekürzt nach einem Bericht aus Viernheim



Das Viernheimer Team beim 4:0-Sieg gegen Nickelhütte Aue, in der Aufstellung STefan Martin - Andreas Mandel - Günther Beikert - Maximilian Meinhardt (von links nach rechts); Stefan Spiegel pausierte in dieser Runde.



Das Meister-Team der OSG Baden-Baden, von links: GM Arkadij Naiditsch, GM Fabian Döttling, GM Roland Schmalz, GM Georg Meier.